

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung**



Niederschrift über die Stadtverordnetenversammlung vom 29.02.2012

Bitte unterschreiben und weiterreichen

Umlauf

	bekommen am:	weitergegeben am:
1. Stadtverordnetenvorsteher Herrn Mike Gerhold		
2. CDU-Fraktion Herrn Paul Jacobi		
3. SPD-Fraktion Herrn Bernd Ritter		
4. FWG-Fraktion Herr Axel Römer		

Zurück an

**Stadt Naumburg
z. Hd. Herrn Fingerling
Burgstraße 15**

34311 Naumburg

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung**



Sitzungstag und -ort	29.02.2012; DGH Heimarshausen
Sitzungsnummer:	07
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Anwesend waren:	Stadtverordnete Klaus Albrecht, Till Arend, Hans Franke, Yvonne Franke, Mike Gerhold, Hardy Griesel, Berthold Heerd, Karsten Helten, Julia Hensel, Peter Jacobi, Berthold Jacobi, Joachim Jacobi, Paul Jacobi, Wilburg Kleff, Holger Krause, Dirk Mänz, Helmut Pfennig, Marianne Reitze, Bernd Ritter (Altendorf), Bernd Ritter (Altenstädt), Franz Ruthenbeck, Axel Römer Regina von Knebel, Kurt Weinrich (24 Stimmberechtigte) Bürgermeister Stefan Hable, Erster Stadtrat Udo Umbach, Stadträtin Susanne Bienemann, Stadträte Reinhold Eisele, Hans Gissel, Thomas Hocke, Mike Maier und Wilfried Stiehl Ortsvorsteher Naumburg Gerhard Paczkowski
Entschuldigt fehlten:	Stadtverordnete Uwe Förster, Markus Jacobi, Erich Kral, Regina Raude, Wolfgang Sprenger, Adrian Smolarczyk und Markus Zuschlag Stadtrat Michael Dobrick
Schriftführung:	Thomas Fingerling
Bemerkungen:	- keine -
Anlagen:	-

Teil A

TOP 1: Eröffnung (Mitteilungen, Anfragen)

Stadtverordnetenvorsteher Gerhold eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte den Vertreter der örtlichen Presse, Herrn Reinhard Michel (HNA).

Vor Eintritt in die Tagesordnung ließ Stadtverordnetenvorsteher Gerhold darüber abstimmen, ob ein am 28.02.2012 eingegangener Dringlichkeitsantrag zur Errichtung bzw. Prüfung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (Dächern) der SPD – Fraktion in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Diesem Vorhaben wurde einstimmig bei 1 Enthaltung und damit mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Der Dringlichkeitsantrag wird unter Top 5 behandelt.

Gegen Form, Frist und Tagesordnungspunkte bestanden keine Einwände.

Herr Bürgermeister Hable teilte mit, dass der Nachtrag 2011 und der Haushalt 2012 zwischenzeitlich durch den Landrat des Landkreises Kassel (Kommunalaufsicht) genehmigt wurden.



Anfrage der SPD-Fraktion

In der Stadtverordnetensitzung am 5.2.2009 wurde auf Antrag der CDU-Fraktion mehrheitlich beschlossen, Mittel in Höhe von 50.000 € für die Umsetzung eines „tragfähigen Markenkonzeptes für die Region Naumburg im touristischen Bereich umzusetzen“ einzusetzen und die Möglichkeiten interkommunaler Partnerschaften bzw. Arbeitsgemeinschaften zu prüfen.

Frage 1: Wie ist er Stand der Umsetzung, liegen Resultate vor?

Antwort 1 des Bürgermeisters Hable:

Für die Entwicklung eines touristischen Leitsymbols sowie für die Entwicklung eines Touristischen Markenklaims wurde dem Kneipp-, Kur und Verkehrsvereins am 08.08.2009 insgesamt 6.500,- € überwiesen. Dieser Betrag entspricht in etwa dem Zuschuss, den der Verein in den Vorjahren als Unterstützungsleistung der Stadt erhalten hat. Der Verein hat das Geld verwendet, um zusammen mit einem externen Partner (Fa. Comfield) die Vorarbeiten zur Entwicklung eines touristischen Leitsymbols sowie für die Entwicklung eines touristischen Markenklaims umzusetzen. Das Ergebnis dieser Arbeit wurde dem Magistrat am 02.02.2010 vorgestellt. Eine Beschlussfassung über das vorgestellte Konzept erfolgte an diesem Tag nicht. In einem zweiten Termin mit dem Magistrat, der am 29.06.2010, stattfand, wurde das weitere Vorgehen mit dem Kneipp, Kur- und Verkehrsverein abgestimmt. Hiernach sollte als erste Umsetzungsmaßnahme vom Kneipp, Kur- und Verkehrsverein auf der Grundlage des Konzepts zunächst ein Binnenangebot entwickelt werden (Imageflyer) dessen Finanzierung durch die Stadt erfolgen sollte. Von diesem Umsetzungsschritt hat der Kneipp, Kur- und Verkehrsverein zwischenzeitlich jedoch Abstand genommen, so dass es hier zu keinen weiteren Entwicklungen gekommen ist bzw. auf absehbare Zeit kommen wird.

Was die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Tourismus angeht, wird beispielhaft auf das interkommunale Gemeinschaftsprojekt Habichtswaldsteig verwiesen. Naumburg arbeitet hier intensiv mit anderen Kommunen sowie dem Zweckverband Naturpark Habichtswald zusammen (z. B. gemeinsamer Messeauftritt). Ein weiteres Zusammenwachsen der Kommunen z. B. im Rahmen von touristischen Arbeitsgemeinschaften wird derzeit auf der Arbeitsebene diskutiert.

Frage 2: In welcher Höhe sind die Mittel ausgeschöpft?

Antwort 2 des Bürgermeisters Hable:

Dies wurde bereits in Frage 1 beantwortet. Der nicht in Anspruch genommene Betrag in Höhe von 43.500,- € hat im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzip zur Verringerung des Fehlbetrags im Ergebnishaushalt 2009 bzw. 2010 beigetragen.



Anfragen des Stadtverordneten Klaus Albrecht

Frage: Wie weit ist die Planung für das Radwegekonzept der Stadt Naumburg?

Antwort des Bürgermeisters Hable:

Der Haushalt der Stadt Naumburg wurde am 19.01.2012 genehmigt. Erst danach kann mit der Umsetzung der im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen begonnen werden.

Mit Blick auf das Radwegekonzept der Stadt Naumburg kann in Abstimmung mit dem Radverkehrsbeauftragten des Landkreises Kassel, Herrn Rudi Roy, folgendes festgehalten werden:

Aktuell wird für die gesamte Region Kassel (Landkreis und Stadt Kassel) ein neues Radroutennetz mit bundeseinheitlicher Radwegweisung (nach FGSV) entwickelt und umgesetzt. Das heißt, ähnlich wie im Autoverkehr erhält nun auch der Alltags- und Freizeit-Radverkehr eine eigene Radweg-Beschilderung (grüne Schrift auf weißem Grund) in allen Kommunen und auf allen Routen dieser Region.

Die Radwegweisung für den Altkreis Kassel dauert derzeit noch an. In der Fortführung der verbleibenden beiden Altkreise Hofgeismar und Wolfhagen wurde vom Radverkehrsbeauftragten des Landkreises Kassel die Entscheidung getroffen, zuerst den Altkreis Hofgeismar zu bearbeiten und im Anschluss dann den Altkreis Wolfhagen. Das heißt, dass frühestens Ende dieses Jahres mit der Bearbeitung des dortigen Radroutennetzes und der Radwegweisung begonnen werden kann.

Vor dem Start im Altkreis Wolfhagen werden die Radverkehrs-Beauftragten der Kommunen in einer Sondersitzung über die Vorgehensweise im Allgemeinen und über ihre in diesem Zusammenhang wahrzunehmenden Aufgaben im Speziellen noch einmal ausführlich informiert

Nachfrage des Stadtverordneten Albrecht:

Herr Stadtverordneter Albrecht ging davon aus, dass unabhängig vom Landkreis Kassel bereits mit dem Ausbau von Radwegen im Stadtgebiet begonnen werden könne (z. B. zwischen Elbenberg und Naumburg. Warum erfolgt dies nicht?

Antwort des Bürgermeisters Hable:

Herr Bürgermeister Hable teilte mit, dass sich vorerst nur an dem landkreisweiten Projekt beteiligt wird, alle weiteren Schritte sind danach zu prüfen.

Anfrage des Stadtverordneten Hans Franke

Herr Stadtverordneter Hans Franke fragt vor dem Hintergrund der Planungen zum Ausbau des Hutewegs in Altenstädt ob es zutrifft, dass ein Interessent für eine Gewerbefläche von der Stadt ausschließlich auf die ausgewiesenen Flächen in Altenstädt verwiesen wurde, da in der Kernstadt keine freien Flächen mehr vorhanden seien?

Antwort des Bürgermeisters Hable:

Herr Bürgermeister Hable bestätigte, dass die Stadt in der Kernstadt Naumburg keine Gewerbeflächen mehr in Besitz hat, hier gibt es lediglich zwei Flächen, die Privatleuten gehören. Ob die angesprochene Auskunft so erteilt wurde kann er weder bestätigen noch dementieren, da nicht alle Anfragen in die Sache bei ihm persönlich eingehen. Es gibt aber auch keinen Grund, nicht auf das bestehende Gebiet in Altenstädt zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Gerhold teilt informativ mit, dass es zu TOP 2 der Tagesordnung ergänzend eine Ältestenratssitzung voraus. am 02.04.2012 geben wird. Gesonderte Einladung wird erfolgen.



Teil B

Die Empfehlung der beteiligten Ausschüsse und Ortsbeiräte wurde jeweils gehört.

Beratung über

TOP 2: die Neufassung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Naumburg

Beratung	<p>Die Neufassung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Naumburg wurde durch Herrn Bürgermeister Hable eingebracht und das weitere Verfahren erläutert.</p> <p>Auf Nachfrage des Herrn Stadtverordneten Albrecht teilte Herr Bürgermeister Hable mit, dass das Projektfriedwiese zwar bekannt sei, eine offizielle Anfrage aber noch nicht erfolgt ist. Dies wird aber erwartet.</p>
-----------------	--

Beratung und Beschlussfassung über

TOP 3: die Finanzierungsvereinbarung zum ÖPNV

Beschluss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Vereinbarung zur Finanzierung vertraglich bestellter Verkehre auf den NVV-Bus- und -AST-Linien 51, 52, 53, 55, 57, 58, 59, 142, 144, 152, 154 und N52 Linienbündel „105 Schauenburg; Niestetal“ und „108 Naumburg“, zwischen den Kommunen Naumburg, Bad Emstal, Schauenburg, Baunatal, Niestetal und Wolfhagen und dem Landkreis Kassel mit Wirkung ab dem 09.12.2012 und einer Laufzeit von 8 Jahren wird zugestimmt. 2. Im Bereich zwischen dem Hohlen Weg und der K 111 im Stadtteil Elbenberg werden die dortigen Feldwege mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Kassel so ausgebaut, dass die auf der entsprechenden Buslinie eingesetzten Fahrzeuge wenden können. In diesem Bereich wird in einfacher Form eine Haltestelle geschaffen. 3. Der Magistrat bittet den NVV um Prüfung, ob die Linie 152 von Elbenberg kommend direkt von der Haltestelle „Im Hain“ zur Haltestelle „Bahnhofstraße“ fahren kann und die Haltestelle „Friedhof“ nicht mehr bedient. 		
Abstimmungsverhalten:	Ja-Stimmen 24	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
Abstimmungsergebnis:	Die um den Änderungsantrag erweiterte Vorlage wurde angenommen.		



Beratung	<p>Die Angelegenheit wurde beraten. Herr Stadtverordneter Paul Jacobi stellte folgenden Änderungsantrag zur Aufnahme einer Ziffer 3 in die Beschlussvorlage:</p> <p>Der Magistrat bittet den NVV um Prüfung, ob die Linie 152 von Elbenberg kommend direkt von der Haltestelle „Im Hain“ zur Haltestelle „Bahnhofstraße“ fahren kann und die Haltestelle „Friedhof“ nicht mehr bedient.</p> <p>einstimmig angenommen</p>
----------	---

TOP 4: vier Anträge des Herrn Stadtverordneten Albrecht

Beschlüsse	<p>Antrag 1</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Naumburg fordert den Hessischen Städte- und Gemeindebund auf, sich nachdrücklich für folgendes einzusetzen und über die eingeleiteten Schritte zu berichten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die von der hessischen Regierung verfügte Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches (KFA) von 344 Millionen in diesem Jahr muss zurückgenommen werden. Wir sehen in den auf Jahre hinaus geplanten weiteren Kürzungen eine eklatante Verletzung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts. Nur mit einer angemessenen Finanzierung können die Gemeinden ihren Aufgaben nachkommen. Abstimmungsergebnis mit 13 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen2. Eine effektive Vermögenssteuer muss auf Bundesebene wieder eingeführt werden. Die Erhöhung des Spitzensteuersatzes und die Einführung einer Transaktionssteuer sind notwendig. Die Umverteilung und Neuordnung des Steueraufkommens in der Bundesrepublik zu Gunsten der Städte und Gemeinden soll damit ermöglicht werden. Abstimmungsergebnis mit 13 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen3. Die günstige Kreditaufnahme der Gemeinden durch die KfW Kommunalbank soll ausgebaut werden. Der Umweg über das privatrechtliche Bankwesen verteuert unnötig die Kreditaufnahme. Abstimmungsergebnis Bei 1 Ja-Stimme mit 23 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt
-------------------	--



Antrag 2

~~Sämtliche laufende Kreditverpflichtungen der Stadt Naumburg werden den Stadtverordneten offengelegt. Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten von Umschuldungen und Zinssenkungen und berichtet darüber.~~

Der Antrag wurde vom Antragssteller nach der Beratung und dem Hinweis, dass eine Liste mit den einzelnen Kreditverträgen Bestandteil des Haushaltes ist, zurückgezogen-

Antrag 3

Die Verwaltung prüft Möglichkeiten für die Planung einer co²-neutralen Energieversorgung und -einsparung im öffentlichen wie im privaten Bereich bis zum Jahr 2040 in der Stadt Naumburg und berichtet darüber.

Abstimmungsergebnis

Bei 1 Ja-Stimme mit 22 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt

Antrag 4

Die Stadtverordneten halten die Forderung der Gewerkschaft verdi von 6,5 %, mindestens aber 200 Euro Einkommensverbesserung in der diesjährigen Tarifrunde für gerechtfertigt, weil auch die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes Anspruch auf eine anständige Bezahlung haben und Nachholbedarf besteht. Der Bürgermeister möge sich bei dem kommunalen Arbeitgeberverband dafür einsetzen, dass die Interessen der Beschäftigten der Stadt Naumburg in diesem Sinne berücksichtigt werden. Ein gut funktionierender öffentlicher Dienst mit motivierten Beschäftigten steht für eine funktionierende Gesellschaft.

Abstimmungsergebnis

Bei 1 Ja-Stimme mit 23 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt



TOP 5: einen Dringlichkeitsantrag zur Errichtung bzw. Prüfung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (Dächern) der SPD - Fraktion

Beschluss	<p>Auf den Dächern des „Haus des Gastes“ (HdG) und der Grillhütte in Altenstadt sind Photovoltaikanlagen zu errichten, soweit dies technisch möglich ist.</p> <p>Der Magistrat wird beauftragt, die entstehenden Investitionskosten zu ermitteln, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen und die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens mit der Kommunaufsichtsbehörde abzuklären.</p> <p>Im Zuge eines ersten Nachttagshaushaltsplanes, der noch im März 2012 in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen ist, ist die Realisierung des Projekts haushaltsrechtlich abzusichern.</p> <p>Darüber hinaus ist zu prüfen, ob auf den Dächern aller weiteren städtischen Gebäude Photovoltaikanlagen wirtschaftlich betrieben werden können und ob eine Bürgerbeteiligung sinnvoll ist.</p>		
Abstimmungsverhalten:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	23	0	0
Abstimmungsergebnis:	<p>Der Antrag wurde angenommen. (Ein Stadtverordneter hatte kurz vor der Abstimmung den Raum verlassen.)</p>		
Beratung	<p>Herr Fraktionsvorsitzender Ritter legte eine geänderte Version des Antrags vor, die auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss eingeht. Die anderen Fraktionen signalisierten daher ihre Zustimmung.</p> <p>In der Beratung wurde durch Herrn Stadtverordneten Albrecht folgender Änderungsantrag gestellt: Satz 1 des Antrags erhält folgende Fassung: Auf den Dächern der städtischen Gebäude sind Photovoltaikanlagen zu errichten, soweit dies technisch und wirtschaftlich möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis Bei 1 Ja-Stimmen mit 22 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt</p>		

Herr Stadtverordnetenvorsteher Gerhold schloss die Sitzung um 21:30 Uhr

Mike Gerhold
Stadtverordnetenvorsteher

Paul Jacobi
Fraktion CDU

Bernd Ritter
Fraktion SPD

Axel Römer
Fraktion FWG

Thomas Fingerling
Schriftführer